

Familientradition in dritter Generation

Die St. Michaels Apotheke bleibt eine verlässliche Konstante in der Stadt.

In einer Zeit, in der viele Geschäfte in der Innenstadt schließen, setzt die St. Michaels Apotheke ein Zeichen der Beständigkeit: Mit der Übergabe an Julia Wilhelm geht die Apotheke in die dritte Generation über. Zuvor führte ihr Vater, Andreas Hönle, das Geschäft, der es wiederum von seiner Mutter übernommen hatte.

Seit Jahrzehnten ist die Apotheke eine verlässliche Anlaufstelle für die Menschen der Stadt – nicht nur für Medikamente, sondern auch für kompetente Beratung, persönliche Betreuung und das Wissen, das von Generation zu Generation weitergegeben wurde.

„Für mich war immer klar, dass ich die Familientradition weiterführen möchte“, sagt Julia Wilhelm. „Von meinem Vater und meiner Oma habe ich nicht nur pharmazeutisches Wissen übernommen, sondern auch den Wert der persönlichen Beratung gelernt. Das macht eine gute Apotheke aus.“

Gerade in einer Innenstadt, die von Veränderungen und Leerständen geprägt ist, bleibt die St. Michaels Apotheke eine feste Größe. „Viele Kunden kommen seit Jahrzehnten zu uns. Sie wissen, dass sie hier nicht nur ein Medikament bekommen, sondern auch eine individuelle Beratung – das ist in Zeiten von Online-Handel und großen Ketten wichtiger denn je“, betont die neue Inhaberin.

Mit frischen Ideen, aber auch mit Respekt vor der Tradition, möchte Julia Wilhelm die Apotheke weiterentwickeln. „Neue Herausforderungen wie die Digitalisierung bringen Veränderungen, aber unser Grundprinzip bleibt: Die Menschen stehen im Mittelpunkt.“

Die Fortführung in dritter Generation zeigt, dass Beständigkeit und Innovation kein Widerspruch sein müssen – und dass die St. Michaels Apotheke auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Stadtlebens bleibt.